



Heinrichs, Johannes

GASTFREUNDSCHAFT DER KULTUREN

Der Weg zwischen Multikulti und neuem Nationalismus

In keinem anderen europäischen Staat ist die Debatte um die eigenstaatliche kulturelle Identität so schwierig zu führen wie in Deutschland. Vor dem Hintergrund des Narrativs des Multikulturalismus unternimmt Johannes Heinrichs gegen Parteipolitik, gegen politisches Lagerdenken und gegen die allgemeine Hysterie den Versuch einer nüchternen, dem Denken verpflichteten Untersuchung dessen, was eine deutsche Primär- oder gastgebende Kultur ausmacht.

Eine gastgebende Kultur, derer sich die Gastgeber bewusst sind, ist nach Heinrichs sogar Voraussetzung für die Integration von Immigranten einschließlich ihrer je eigenen (Gast-)Kulturen. Das Bewusstsein um die Rolle der gastgebenden Kultur bedeutet dabei keineswegs ein nationalistisches Überlegenheitsgefühl, sondern schlicht den unerlässlichen Gemeinschaftsgeist, der sich in Sitten und Gebräuchen äußert, zuerst und zuvörderst in der Verwendung einer gemeinsamen Sprache. Von Einwanderern ist daher auf Dauer eine kulturelle Integration zu verlangen – was jedoch nicht bedeutet, dass sie ihre mitgebrachten Kulturen zu verleugnen bräuchten. Diese genießen als Sekundärkulturen Gastrecht in der gastgebenden Primärkultur, auch wenn die Einzelnen als solche nicht bloß Gäste bleiben.

Solche sich aus der Vernunft ergebenden Grundregeln werden sowohl von linken Multikulti-Ideologen wie von rechten Nationalisten missachtet – aber zugleich auch von Mitte-Politikern noch immer ignoriert.

Das Buch stellt die zweite, um zwei Essays und ein Resümee erweiterte Neuauflage der Erstausgabe von 1994 dar, die so klar- und weitsichtig verfasst wurde, dass sie in beinahe schon unheimlicher Weise aktuell ist, nicht zuletzt durch die Migrationskrise. Johannes Heinrichs' Analyse von kultureller Identität, in der er den Begriff einer gastgebenden Primärkultur Jahre vor der Leitkulturdebatte einführte, leistet einen grundlegenden und wichtigen Beitrag zu einer Versachlichung der Diskussion um Einwanderung und »Leitkultur«.

€ 24,90, ISBN 978-3-8382-1158-9
220 Seiten, Paperback

Das Buch gliedert sich somit in vier Teile:

- I. Gastfreundschaft der Kulturen (1994)
- II. Kulturelle Solidarität – der unerkannte Kern des Migrationsproblems - ein Aufsatz, in welchem Heinrichs Pflichten zur sowie Bedingungen und Voraussetzungen für kulturelle Gastfreundschaft analysiert.
- III. Offener Brief an Bassam Tibi anlässlich der aktualisierten Neuauflage von Tibis Buch Europa ohne Identität (2016), mit dessen Erstausgabe dieser im Jahr 1998 den Begriff der Leitkultur geprägt hat.
- IV. Ein Resümee »Ergebnisse und Ergänzungen«.

Bestellen Sie per Fax: +49 511 26 222 01 | telefonisch: +49 511 26 222 00
online: www.ibidem-verlag.de | keyword: 1158

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) Heinrichs, Johannes:

Gastfreundschaft der Kulturen (ISBN 978-3-8382-1158-9) (Einzelpreis € 24,90).

Lieferanschrift:

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail | Tel.:

Datum | Unterschrift

Stark im Vertrieb – weltweit. Unser Distributionsnetzwerk:

